



Biodiversität @Bayer Monheim

Division Crop Science



Aisel Kamprad

Facility Services Managerin bei
Site Management Monheim

Juni 2024



Agenda

- ❖ Vorstellung des Standortes
- ❖ Das Projekt
- ❖ Warum Biodiversität?
- ❖ Beispiele und Maßnahmen
- ❖ Outreach
- ❖ Fazit



❖ Vorstellung des Standortes



Standort Monheim



65 ha großer Campus



1979

Grundsteinlegung



2.100 Beschäftigte aus mehr als **40** Ländern



Chemiker, Biologen, Agrarwissenschaftler,
Handwerker, Ingenieure, kaufmännische
Angestellte, Techniker ...



22.000 m² Gewächshäuser



20.500 m² Labore **9** Forschungsinstitute



23.000 m² Bürofläche



4.000 Besucher p.a.

2.000 Studenten p.a.



2,5 Mio Substanzen lagert die Crop Science Division
bei Bayer in der weltweit größten Sammlung von Wirkstoffen
in seiner Substanzbibliothek auf dem Campus

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Präsentation auf geschlechterspezifische Formulierungen verzichtet

❖ Das Projekt



Biodiversität am Standort Monheim – wie alles begann

Juni 2021: Der Stein des Anstoßes

Teilnahme an einem wiss. Workshop zum Artenrückgang in der Agrarlandschaft

“I am contacting you for a small project to implement some biodiversity measures at the Bayer Monheim Site, following a brief meeting earlier today.

The idea comes from the various biodiv groups that we are all involved in and from a “biodiversity walk” on and around the campus I had offered earlier this year to our Terrestrial Vertebrate team which resonated well. 😊.” Dr. Arnd Weyers

Erste Gespräche mit dem Site Management folgten

August 2021: Kickoff

Ziel: Schaffung eines Biodiversitäts-Lehrpfads sowie verschiedener Biodiversitäts-Spots

Status: Campus mit vielfältigen Strukturen, teilweise schon naturnah, gutes Potential

Wie: Die Maßnahmen sollen einfach umsetzbar sein und den Betriebsablauf nicht stören
Die Belegschaft soll eingebunden werden (sowohl im Projektteam als auch als Nutznießer)

Team: Hochqualifizierte Experten und Forscher verschiedenen Fachrichtungen aus der Belegschaft (Botanik, Entomologie, Ornithologie, Flächen- und Facilitymanagement)

❖ Warum Biodiversität?



Warum Biodiversität?

Warum nicht!

Biodiversität ist ein Mehrwert für ALLE am Standort – Belegschaft und Besucher

- Macht Spaß und ist interaktiv: Vogel-, Insekten- und Amphibienbeobachtung
- Optisch: lieber bunt (Blühstreifen), als eintönig grau oder grün
- Biodiversitäts-Lehrpfade informieren, wecken das Interesse für die Natur und geben ggf. sogar Inspiration für den eigenen Garten
- Praktischer Nutzen (Bestäuber, natürliche Schädlingskontrolle) im Kontext der Landwirtschaft
- Setzt unsere Verpflichtung für Nachhaltigkeit und Biodiversität um
- Viele kleine lokale Maßnahmen tragen zur Biodiversität im größeren Maßstab bei



Prinzipien der Biodiversität

- **Strukturelle Vielfalt** führt „automatisch“ zu Biodiversität
- **Homogenität schadet** (alles gleich gut gedüngt, sattes Grün, wenige Arten)
- **Ein bisschen Unordnung schadet nicht!** (s. Beispiele)
- **Extreme Standorte erhalten** (trocken, nass, mager, nährstoffreich, schattig, sonnig)
- **Sukzession** (Entwicklung über die Zeit) ist normal und (meist) **gewünscht**
- Nur einige Elemente brauchen regelmäßige Pflege (Hecken, Grünland) (-> **Kostenreduktion**)

❖ Bestandsaufnahme,
Maßnahmen und Beispiele

Bestandsaufnahme - Erste Begehung 2021-08-31



Die Maßnahmen im Überblick

Maßnahme	Ziel	Umsetzung
1. Blühflächen: einjährig und mehrjährig Stauden	Pflanzenvielfalt als Grundlage für Insektenvielfalt und Vögel	Flächen identifizieren, umbrechen, einsäen; richtig mähen
2. Teichränder	Mehr Strukturen, mehr Lebensraum	Vegetation nur halbhoch schneiden
3. Steinhaufen / Totholzhaufen	Strukturen als Habitat und Schutz für Kleintiere	Stein/Schutthaufen liegen lassen wo möglich; Holzschnitt aufschichten
4. Erdwälle	Offene Bodenstrukturen nach Süden bieten Lebensraum für viele Insekten	Nach Bauarbeiten offene Bodenflächen als kleinen Wall mit Südseite gestalten
5. Nistkästen	Brutmöglichkeiten für Singvögel; Falken; Fledermäuse und Uhus	Nistkästen aufhängen (Start aus vorhandenem Projekt). 100 zusätzliche Kästen für 2023
6. Teich für geplante Neuanlage fischfrei lassen	Fischfreie Teiche haben klareres Wasser, mehr verschiedene Pflanzen und mehr Wasserlebewesen (Amphibien, Insekten...)	Teich fischfrei, nährstoffarm und mit viel Uferstrukturen neu anlegen
7. Hecken (ab 2023)	Struktur- und artenreiche Hecken	Pflege/Schnitt; Auswahl Neupflanzungen (Insekten, Vögel),

Totholzhaufen – ein Unterschlupf für unsere kleinen Gäste

Mehrere Totholzhaufen aus eigenem Baumschnitt auf dem Gelände wahllos verteilt

Zu ordentlich für unsere Insekten und Kleintiere



März 2022

Der gleiche Haufen: besser (unordentlich) und bewohnt



Juni 2022



Der Biodiversitäts-Lehrpfad

Ein aufschlussreicher Spaziergang über das Gelände

Der Biodiversitäts-Lehrpfad auf dem Gelände informiert allgemeinverständlich mit Informationstafeln entlang des Weges an 8 Stationen, was es hier zu sehen gibt und welche Maßnahmen an den unterschiedlichen Spots umgesetzt sind:

Ob für Beschäftigt am Standort auf ihrem Spaziergang in der Mittagspause oder für Besuchergruppen, die auf dem Weg zum nächsten Treffen bei einem Spaziergang das Gelände erkunden.

QR-Codes auf den Tafeln führen zu weiteren Erklärungen und Videos.

The graphic is a vertical informational panel titled "BIODIVERSITY AT BAYER". It features a Bayer logo at the top left. The main title "BIODIVERSITY AT BAYER" is in large white letters on a dark background. Below the title, there are two columns of text. The left column is titled "Wildblumenwiese" (Wildflower meadow) and describes the benefits of such meadows for biodiversity. The right column is titled "Wildflower meadow" and provides an English translation of the same text. At the bottom, there are two images: a Meadow brown butterfly on a flower and a field of heather carnations and bedstraw. A QR code is located in the bottom right corner, with the text "Entdecke mehr! Discover more!" below it. Small captions identify a "Stabflöhen Stabflöhen" (Stabflöhen) and a "Wespenart Wasp spider" (Wespenart) in the top images.

BIODIVERSITY AT BAYER

Wildblumenwiese

Wildblumenwiesen sind bunt und idyllisch, wir müssen uns nur an das ungewohnte Bild gewöhnen, da sie auf den ersten Blick unordentlich oder gar ungepflegt wirken können. Eine artenreiche Pflanzenwelt auf einer Blumenwiese zieht auch eine artenreiche Tierwelt an: Speziell Blumenwiesen mit einheimischen Wildpflanzen, wie hier, sind ein Hotspot der Insektenwelt und derer, die sich von Insekten ernähren. Auffallend sind Schmetterlinge und Wildbienen, die das Nektar- und Pollenangebot der Pflanzen nutzen. Neben der Nahrung bieten sie Lebens- und Rückzugsraum für zahlreiche, oft versteckt lebende Organismen.

Wildflower meadow

Colorful, serene, yet untidy and sometimes clustered. This is how wildflower meadows come across to us. A meadow this rich in plant species attracts a variety of wildlife. Meadows, especially those with native plants like the one in front of you, are an important habitat for insects that feed on plants, such as butterflies and wild bees, which rely on the nectar and pollen supply. Animals that feed on insects make their home here too. But there is another, less visible, benefit. Meadows are valuable habitats and retreats for numerous hidden organisms.

Dachseneuge Meadow brown

Heidenellen und Labkraut Heather carnations and bedstraw

Entdecke mehr!
Discover more!



WHC (Wildlife Habitat Council) Zertifizierung in 2023

Die Mühen wurden belohnt

Erster europäischer WHC-Standort

WHC ist eine NGO, welche seit 35 Jahren als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Biodiversität fungiert, um die Natur - insbesondere die biologische Vielfalt - zu schützen

Über 100 Mitglieder in 19 Ländern

Zertifizierungsprozess dauert üblicherweise 2 - 3 Jahre (inkl. Implementierung)

Bayer Crop Science Monheim:
Ende 2022 beantragt,
Zertifikat Anfang 2023 erhalten



[ABOUT](#) [WORK WITH WHC](#) [LEARN MORE](#)

[CERTIFICATION LOGIN](#)



START A NEW SEARCH

Bayer

Monheim

Monheim am Rhein, Nordrhein-Westfalen, Germany

Certified through 2024

<i>Project Name</i>	<i>Project Type</i>
Grassland Management	Grassland
Bioblitz	Awareness & Community Engagement

Bioblitz (App) und Nistkästen-Monitoring

Dient dem Monitoring aller Arten am Standort

Mitmach-Angebot an die Belegschaft zur Dokumentation der Beobachtungen in einer interaktiven App

Stärkt Wissen und Aufmerksamkeit

Fördert das Kennenlernen heimischer Tiere, Pflanzen und Pilze

Dient einem Internationalen Projekt zur Biodiversitätserfassung

BioBlitze » BioBlitz BCS, Monheim am Rhein Ziel: 2000 alle Arten

2022-04-08 bis 2024-12-31 Beobachtete Arten **1.683** Beobachtungen **8.471** Beobachter **45**

Beobachtung hinzufügen



Alle Arten in und um Campus Monheim erfassen.

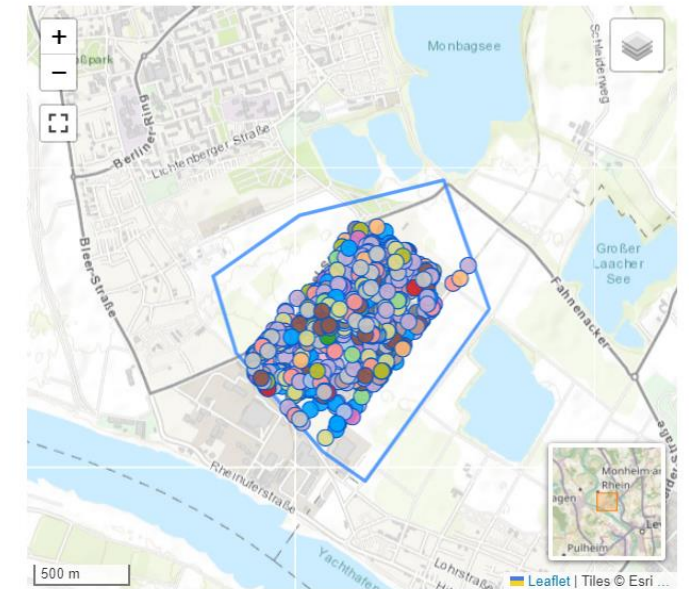
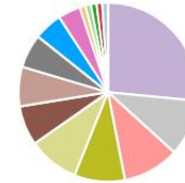
Alle Arten

Gefäßpflanzen (Tracheophyta)	431
Käfer (Coleoptera)	175
Nachfalter (Lepidoptera)	163
Hautflügler (Hymenoptera)	148
Fliegen und Mücken (Diptera)	146

Alle anzeigen

Beobachtungen

Gefäßpflanzen (Tracheophyta)	2.656
Hautflügler (Hymenoptera)	757
Moose und Flechten	667
Fliegen und Mücken (Diptera)	642
Käfer (Coleoptera)	624



❖ Outreach



Outreach: Tue Gutes und sprich darüber

Maßnahme	Ziel	Umsetzung
Intranet Artikel	Projekt & Maßnahmen erklären, Fragen beantworten, Interesse wecken	Have you already discovered the changes on the Monheim Campus?
Schautafeln Biodiversitätspfad	Maßnahmen erläutern; kurzer Text/Bild und link zu Hintergrundinfos	Tafeln mit QR-Code
Videos	Lebendig erklären	QR-Codes auf Schautafeln
Rundgänge „Biodiversitäts walk“ Tag der offenen Tür, etc.	Bayer-Beschäftigten und für Gästen die Maßnahmen erklären.	Führungen für Mitarbeiter + Gäste Fledermaus-Observation (nachts) am int. Biodiversitäts-Tag (21.05.)
BioBlitz Monheim (App)	Eigene Beobachtungen mit Fotos hochladen, teilen und Bestimmungshilfe erhalten	https://observation.org/bioblitz/bioblitz-bcs-monheim-am-rhein/#sg-10
Treffen Standortleitung LEV, WUP	Übertragbarkeit auf andere Standorte besprechen	Termin 2022-10-19
Wildlife Habitat Council Applikation end 2022	Zertifizierung erhalten (dauert typischerweise 2-3 Jahre)	Maßnahmen & Dokumentation beschreiben

❖ Fazit



FAZIT

- **Entscheidend war der “erste Anstoß”, der Rest lief dann mit hohem Engagement aller Beteiligten fast von allein**
- Klein anfangen!
- Hohes Engagement von
 - Experten (R&D übergreifend),
 - Site-Management (inkl. Bereitstellung von Budget und Personalressourcen)
 - Unterstützung bei der Kommunikation in die Belegschaft
- Regelmäßige Treffen (1h wöchentlich) vor Ort (Ausnahme online) mit Begutachtung der umgesetzten Maßnahmen essenziell für den Erfolg
- Austausch mit anderen Standorten => Vorbildfunktion
- Austausch Bayer-übergreifend (NABU Monheim)
- Systematische Dokumentation zum Erhalt / Erneuerung des WHC-Zertifikats



*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!*

